

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 35

Illustration: "Gib's auf, Irene - wir verlieren zuviel Zeit!"
Autor: Urs [Studer, Frédéric]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Goldwater und wir



Was in Amerika geschehn
Sieht man auf einmal nicht mehr gern,
Man will bereits Gefahren sehn
Und warnt vor einem wilden Herrn.
Was geht ein wilder Herr uns an
Solang er uns noch nichts getan?

Auch Hitler (wie die Presse schrieb)
Hat einst die halbe Welt bedroht,
Trotzdem ein Großteil übrig blieb
War er zuletzt am meisten tot.

Kasimir Leisetritt

Nachträgliches zum 1. August

In einem kleinen, stolzen Schweizer Städtchen, wo vor einigen Jahrhunderten die Eidgenossen ihre Feinde in einer schweren Schlacht besiegten, war ein eigenartiges 1.-August-Feuer zu sehen: Zwischen senkrecht aufgestellten Baumstämmen befand sich eine Unzahl von alten Harassen und Kisten, Holz- wolle, Altpapier, prall gefüllte «Ambulage»-Säcke (deren Inhalt man wahrscheinlich besser nicht kannte), und außen am Haufen angelehnt standen zwei große, alte Matratzen. Der 1. August wird also zu einer nationalen Kehrichtverbrennungs-Aktion! ... Winkelried, Du hast Dich bestimmt im Grabe umgedreht! ...

PS. Am folgenden Tage war auf der «Feuer»-Stelle ein Meer von rostigen Bettfedern. Christoph

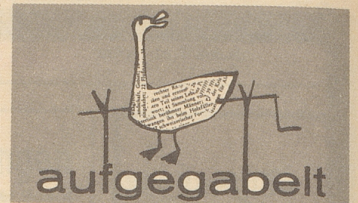
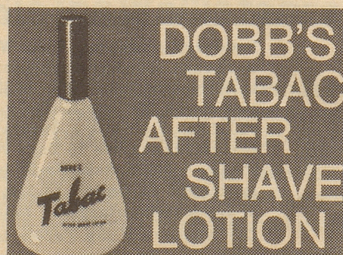


«Die Stachelschweine»

Die beiden Platten sind allerdings nicht eigentlich heiter, so wenig man ein Stachelschwein als heiter bezeichnen könnte. Aber sie haben Witz, und der ist spitz, und die Künstler des Berliner literarischen Kabarets «die Stachelschweine» ätzen damit weg, was ihnen auf den Fingern und wohl auch im Herzen brennt: Die Situation Berlin. Das Programm «Bevor es 13 schlug» (Philips P 48043 L), behandelt in drei Variationen (Benzin, Krim, Dresden) diese Situation gewissermaßen von ihrer urmenschlichen Auswirkung aus und ersetzt damit drei Dutzend Leitartikel.

Es war stets ein Vorrecht der Kabarettisten, aus sich herauszugehen, damit das Publikum in sich gehe. Man geht! Auch beim Programm «selten so geweint» (Philips P 48 029 L), dessen acht Nummern man sich tatsächlich mit einem lachenden und einem tränenden Auge anhört.

Diskus Platter



Im Bernbiet kennt man seit Menschengedenken das «Täubelibett», wohin sich ein tauber Ehepartner schmolldend verziehen konnte. Kommt es dann vor, daß der andere nach einer halben Stunde da steht und sagt: «La mi ine, i bi o toube!», so ist die Versöhnung nicht mehr weit. Das hat natürlich mit Psychologie nicht das geringste zu tun.

Badener Tagblatt

Anekdoten-Cocktail

«Der Senator scheint doch eine sehr hohe Meinung von sich zu haben.»

«Woher wissen Sie das?»

«Nun, er ist vielleicht nicht gerade eingebildet; aber zu seinem Geburtstag hat er seinen Eltern ein Glückwunschtelegramm geschickt.»

*

Aus einem Schulaufsatz:

«Das Herz ist ein Organ, das zur Liebe dient. Es ist ein hohler, flacher Knochen.»

*

Amerikanische Definitionen:

Spinat: Substanz, von der man nur mit Mühe etwas Gutes sagen kann, außer daß sie keine Knochen besitzt.

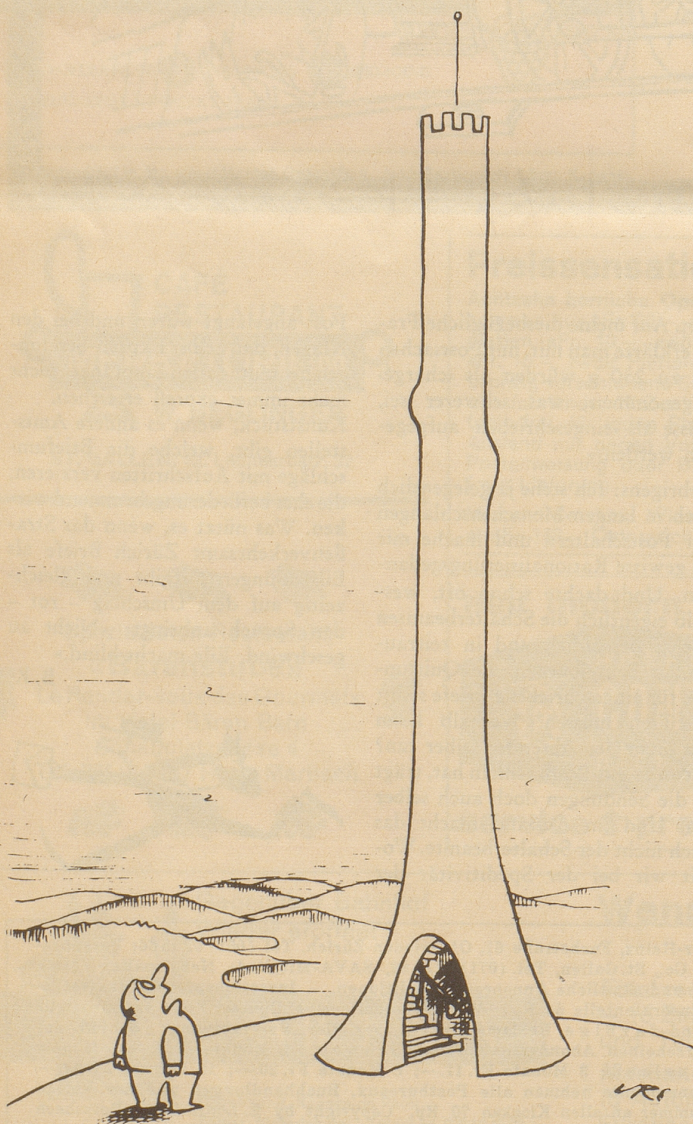
Professioneller Humorist: der ein gutes Gedächtnis hat und hofft, daß die andern kein gutes Gedächtnis haben (nur ungern zitiert!).

Bank: Einrichtung, die dir mit Freuden Geld leiht, wenn du beweisen kannst, daß du es nicht brauchst.

n. o. s.

Brennschluß

nennt man bei der Rakete den Moment, wo der Triebsatz verbraucht ist. Nach Brennschluß fliegt die Rakete ohne Antrieb weiter auf ihr Ziel zu. Brennschluß könnte man bei einem Teppich den Moment nennen, wo sein Preis eigentlich amortisiert wäre. Wenn er dann aber immer noch weiter hält und seinen Dienst tut, ist es bestimmt ein Orientteppich. Und eine unerhörte große und preiswerte Auswahl an Orientteppichen finden Sie immer bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich!



« Gib's auf, Irene — wir verlieren zuviel Zeit! »